

Neues Biomasse-Heizkraftwerk in Penzberg: Nachhaltige CO2-Einsparung geplant für 2025

Die Arbeiten am Biomasse-Heizkraftwerk bei Roche in Penzberg schreiten voran. Erfahren Sie, wie die Anlage CO2-Emissionen reduzieren wird und wann sie in Betrieb gehen soll.

Umweltschonendes Wärmezentrum entsteht bei Roche in Penzberg

Bei Roche in Penzberg wird derzeit fleißig an einem Biomasse-Heizkraftwerk gearbeitet, das eine umweltfreundliche Energiequelle für das Werk bereitstellen wird. Die Errichtung dieser Anlage markiert einen bedeutenden Schritt in Richtung Nachhaltigkeit und Reduzierung der CO2-Emissionen.

Das Heizkraftwerk wird auf dem Werksgelände von Roche entstehen. Nachdem die Bohrpfahlarbeiten erfolgreich abgeschlossen wurden, konzentriert sich das Team nun auf die Bodenplatte des Gebäudes. In den kommenden Wochen wird die Kesselanlage in die Fertigungsphase übergehen. Geplant ist, dass das Biomasse-Heizkraftwerk, das Waldrestholz verbrennen wird, im Jahr 2025 in Betrieb genommen wird.

Der Umstieg auf Biomasse als Brennstoff für die Wärmeerzeugung wird dem Werk ermöglichen, jährlich 7.800 Tonnen CO2 einzusparen. Dies entspricht stolzen 18 Prozent der gesamten Treibhausgasemissionen, die der Standort Penzberg aktuell produziert. Das Engagement von Roche für Umweltschutz und Nachhaltigkeit zeigt sich somit deutlich in

diesem zukunftsweisenden Projekt.

Die positive Entwicklung hin zu einer nachhaltigeren Energieversorgung ist auch für die lokale Gemeinschaft ein wichtiger Schritt. Durch die Verringerung von CO₂-Emissionen leistet Roche einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz und trägt dazu bei, die regionale Umwelt zu bewahren.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de